

**Kindergarten Zauberburg - Beschlussfassung über Schallschutzmaßnahmen
im Bestand**

Im Zuge der Haushaltsvorbesprechungen wurde von Frau Rösch, der Leiterin des Kindergartens Zauberburg, vorgetragen, dass aufgrund von stetig zunehmendem Lärm der Schallschutz im Gebäude geprüft und ggf. Maßnahmen umgesetzt werden sollten. Frau Rösch hat daraufhin in der Mittelanmeldung vom Dezember 2020 für den Haushaltsplan 2021 folgendes ausgeführt:

Durch steigende Kinderzahlen und des Regelbetriebes unter Pandemiebedingungen wird immer mehr deutlich, dass der Lärm stetig zunimmt. Die Räume, um Spielsituationen zu entzerren und ruhige Spielmomente für die Kinder zu schaffen, sind geschlossen, bzw. können nicht so genutzt werden wie bisher. Seit September dieses Jahres haben wir in zwei Gruppen jeweils 1 Kind mit einer Hörschädigung. Die beiden Kinder und ihre Familien werden von Frau Keckeisen von den Zieglerschen e.V. begleitet. Frau Keckeisen hat uns angeboten, eine kostenlose Nachhallmessung im Haus durchzuführen. Dieser Test fand im November statt. Sobald die Ergebnisse vorliegen, können wir über geeignete Maßnahmen reden, die den Schallschutz bei uns im Haus verbessern können. Ich bitte Sie um die Bereitstellung entsprechender finanzieller Mittel für dieses Vorhaben.

Im Haushaltsplan 2021 wurde daraufhin für Schallschutzmaßnahmen im Bestand des Kindergartens Zauberburg ein Ansatz in Höhe von 10.000 € veranschlagt.

Die Messung, zur Untersuchung der raumakustische Situation, wurde vom Geschäftsbereich Hör-Sprachzentrum Schule am Wolfsbühle („die Zieglerschen“), kostenlos durchgeführt. Das Ergebnis wurde uns in Form eines Messberichts zur Verfügung gestellt (siehe Anlage 2). Dem Bericht ist zu entnehmen, dass die raumakustische Situation unter Berücksichtigung der Anforderungen nach der DIN 18041 bezüglich der Nachhallzeit als auch der Sprachverständlichkeit in den Gruppenräumen und Nebenräumen der Fuchsgruppe „bei weitem nicht optimal“ und der Schildkrötengruppe „nicht optimal“ sind. Bei allen vier Räumen liegen die Nachhallzeiten in den für die Sprache relevanten Frequenzbereichen außerhalb des geforderten Normbereichs nach der o.g. DIN. Es wurde empfohlen, dass die raumakustische Situation unbedingt durch entsprechende Maßnahmen verbessert werden sollte.

Daraufhin wurde das Architekturbüro MLW beauftragt zu prüfen, welche Maßnahmen umgesetzt werden könnten. Bei einem Ortstermin wurde festgelegt, dass neben den vier o.g. Räumen zusätzliche Maßnahmen in einem weiteren Gruppen- und Nebenraum im UG sowie dem Mehrzweckraum umgesetzt werden sollten. Zudem wurde die Firma Um.raum Architektur und Bauphysik beauftragt, die vorgeschlagenen Maßnahmen bezüglich der Schallschutzwirkung zu prüfen.

Vorgeschlagen wurden drei Varianten von Maßnahmen, die zur Verbesserung der Raumakustik umgesetzt werden könnten. Die Varianten beinhalten jeweils das Anbringen einer Konstruktion an den Decken der Räume und sind in der Anlage 3 dargestellt. Sie unterscheiden sich bezüglich des Materials und des Preises. Laut Berechnung könnte mit jeder der aufgezeigten Variante die Raumakustik entsprechend verbessert werden. Die Varianten werden in der Gemeinderatssitzung vorgestellt und entsprechende Materialmuster gezeigt.

Die Verwaltung schlägt vor, entsprechend der Empfehlung, Maßnahmen zur Verbesserung der raumakustischen Situation umzusetzen. Die Art der Umsetzung soll in der Gemeinderatssitzung abgestimmt werden. Die Umsetzung sollte möglichst in den Sommerferien erfolgen, wenn der Kindergarten Zauberburg geschlossen hat.